

# Die Bayerische Hackerpost



== Das Informationsblatt für den lebensbejahenden DFÜ-Benutzer ==

## Ideen über die Postreform und die Gefahren für das Bayerische Vaterland sowie für das ganze Deutschland.

Im Neuen Jahr werden wir lernen müssen, mit einigen unsinnigen bis teuflischen Änderungen zu leben. Jeder normale Konzern / jedes Großunternehmen versucht, seine Tätigkeitsgebiete zu diversifizieren und so der Abhängigkeit von einzelnen Marktbereichen durch eine gesunde Mischkalkulation zu entgehen. Ölfirmen bauen Computer, Kaffeemöbel kaufen Reiseunternehmen, Supermarktketten erwerben Elektroläden, Automobilhersteller versuchen sich als Panzer-, Flugzeug- und Solaranlagenhersteller, Tabakproduzenten erwerben Lebensmittelfirmen, nur unsere allseitiggeliebte Bundespost arbeitet entgegen allem unternehmerischen Verstand und amputiert sich selbst. Der größte Vorteil unserer "Unternehmerfreundlichen" Regierung ist doch wohl, daß sie von Unternehmensführung und Marktwirtschaft weniger Ahnung hat als ein durchschnittlicher KPD/ML-Anhänger. Eine starke, dem Gemeinwohl verpflichtete Post, die sicherstellt, daß Telephon UND Sackpost auch auf der letzten ostfriesischen Insel funktioniert, ist wesentlich sinnvoller als ein Telekommunikationsunternehmen, das zwar Dialouts und Kraut&Rüben-Modems zuläßt, bei der aber für die Verbindung zum Nachbarort ein "OPERATOR" benötigt wird (oh Amerika, du hast es schon lange nicht besser d.Ätzer).

Eigentlich beginnen diese schlechten Zeiten bereits am 31.12.1988 um 20.45 Uhr: Unsere öffentlich-rechtlichen Fernsehmacher präsentierten uns ein verpfushtes Dinner for one! Die legendären Worte "The same procedure than last year" von Heinz Piper wurden mittels technischer Spielereien in "The same procedure as last year" geändert. Jedes Jahr hätten sich Zuseher über das angeblich inkorrekte Englisch beschwert, heißt es. Selbst Shakespeare hätte bei solch besserwisserischen Kleingeistern keine Chance. Wiedermal ein Zeichen für die schädlichen Auswirkungen der modernen Technik auf die Menschliche Kultur.

Nicht nur, daß Ferngespräche billiger und Ortsgespräche teurer werden, nein, jetzt will uns die Post auch noch zumuten, daß ein Telephonkunde ungeachtet seiner Rasse, Hautfarbe und Herkunft (Preussen bitte trotzdem vorher nachfragen d.S.) DREI (i.W.3) Zehner als Mindestobulus für ein Gespräch mitbringt. Sollte diese Gefährdung der Tragfähigkeit deutscher Hosentaschen real werden (die Chancen zur Abwehr stehen schlecht, solange die Telephonapparateumsteller keine Neigung zum Generalstreik erkennen lassen), so sollte sich unser Finanzminister überlegen, ob die Einführung eines 30-DPF Geldstückes nicht geraten wäre. Damit könnten wir auch endlich auf monetärer Ebene mit der DDR gleichziehen, die die freie Konvertierung von D-Mark in Mark-der-DDR durch die Existenz eines 20-Pf Stückes erschwert.

in diesem Sinne:

**The same procedure than last year**

**Die Redaktoren**